

Markus Hinterhäuser formulierte bei seinem Amtsantritt am 1. Oktober 2016 seinen Anspruch an die Salzburger Festspiele wie folgt: „Die Salzburger Festspiele sollen ein Epizentrum des Nachdenkens über die Welt sein“. Seit bereits sechs Jahren bieten die Disputationes im Rahmen der Ouverture spirituelle der Salzburger Festspiele Gelegenheit dazu.

Im kommenden Sommer versammelt die Ouverture spirituelle zum Thema PASSION „Werke, die das Erdulden fühlbar machen, das Durchlebte, Durchlittene, das obsessiv Verhandelte“, wie es im Festspielprogramm heißt. Die Disputationes werden diese „klingenden Kreuzwege“ begleiten und damit zur Reflexion und Diskussion über interkulturelle und interreligiöse Themen sowie über philosophische Fragen beitragen.

Auftaktveranstaltung zur Ouverture spirituelle 2018:

SalzburgKulisse, Haus für Mozart, Salzburg

Freitag, 20. Juli 2018 11:00 – 12:30 Uhr

Begrüßung:

Erhard Busek, Helga Rabl-Stadler

ERZÄHLUNGEN

Michael Köhlmeier

**Anmeldung ist wegen beschränkter
Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich.**

**Das ausführliche Programm ist
bei der Veranstaltung erhältlich.**

Anmeldung / Kontakt:

**Dr. Claudia Schmidt-Hahn
Tel. 0043 (0)6245 20355**

E-Mail : schmidhahn@disputationes.at

Disputationes Salzburg

**Mönchsberg 2A
5020 Salzburg**

<http://www.disputationes.at>

Mit herzlichem Dank für die Unterstützung:



Internationale Salzburg Association



**Disputationes
Salzburg**



Disputationes im Rahmen der Ouverture Spirituelle

**PASSION -
Leben. Leiden. Leidenschaft**

SalzburgKulisse, Haus für Mozart

Freitag, 20. Juli 2018 11:00 - 12:30 Uhr
Samstag, 21. Juli 2018 14:00 - 17:00 Uhr
Sonntag, 22. Juli 2018 14:00 - 17:00 Uhr
Montag, 23. Juli 2018 15:00 - 17:00 Uhr
Montag, 23. Juli 2108 17:30 - 18:30 Uhr
Kunstcocktail

Disputationes I:

LEBEN

Samstag, 21. Juli 2018 **14:00 - 17:00 Uhr**

Moderation: Dietmar W. Winkler

Gehört Leid zum guten Leben?

Sabine A. Döring

*Lehrstuhlinhaberin für Philosophie mit dem Schwerpunkt
Praktische Philosophie an der Eberhard Karls-Universität
Tübingen. Ihr Fokus liegt auf der Theorie der Ethik mit ei-
nem Schwerpunkt auf der Philosophie der Gefühle*

Leben zwischen Lachen und Leiden

Willibald Ruch

*Professor für Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
an der Universität Zürich. Ruchs Forschungsschwerpunkte
sind die Positive Psychologie und die Erforschung von Cha-
rakterstärken und Tugenden, besonders des Humors. Seine
Erkenntnisse zum Thema Leidensfähigkeit und Humor sind
weltweit Referenz.*

Kraft fürs Leben aus der Passion?

Notker Wolf OSB

Abtprimas emeritus der Benediktinischen Konföderation

Disputationes II:

LEIDEN

Sonntag, 22. Juli 2018 **14:00 - 17:00 Uhr**

Moderation: Erhard Busek

Paradoxien des Leidens

Susanne Heine

*Professorin für Praktische Theologie und Religionspsycho-
logie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Uni-
versität Wien, davor an der Universität Zürich. Hat sich in
ihrem Buch „Die christliche Matrix“ mit den Fragen nach
der „Absurdität des Leidens“ und „Wozu das Kreuz?“ ausei-
nandergesetzt.*

Passion Jesu: Zur Rolle des Judas

Karl-Josef Kuschel

*Em. Professor für „Theologie der Kultur und des interreli-
giösen Dialogs“ an der Fakultät für Katholische Theologie
der Universität Tübingen und Ko-Direktor des Instituts für
ökumenische und interreligiöse Forschung; Schwerpunkt:
Religion und Literatur.*

Disputationes III:

LEIDENSCHAFT

Montag, 23. Juli 2018 **15:00 - 17:00 Uhr**

PODIUMSDISKUSSION
Von der Passion zur Obsession

Moderation: Iso Camartin

Reinhard Haller

Psychiater, Psychotherapeut und Neurologe

Franz Lackner

Erzbischof und Pilger

Nike Wagner

Intendantin und Autorin

17:30 - 18:30 Uhr

KUNSTCOCKTAIL

Passion Farbe. Passion Licht
Die Mythen des Cy Twombly

Die Bilder des Künstlers Cy Twombly illustrieren das
diesjährige Festspielprogramm –
fürgen Wertheimer macht sie bei einem Glas Wein für
uns erfahrbar!

